

# Dresdner Nachrichten

## Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 349. Sonntag, den 15. December 1861.

Anzeigen in dies. Blatte, das zur Zeit in 5200 Exempl.  
erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 15. December.

— Ueber die Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs liegen dem „Dr. J.“ aus allen Theilen des Landes zahlreiche Berichte vor. Ueberall ist der 12. Decbr. in festlicher Weise begangen worden: Reveillen der Militär-, Schützen- oder Stadtmusikchöre, Flaggen schmuck. Schulfeierlichkeiten, Festdiners der Mitglieder der Behörden, und in Garnisonstädten des Officiercorps, der Gemeindevertreter und Corporationen, Beleuchtung der öffentlichen Plätze am Abend werden übereinstimmend aus fast allen Städten gemeldet.

— Auf eine vom Leipziger Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs (Veteranen) an Se. Maj. den König am 12. Dec. Vorm. 11 Uhr abgegebene telegraphische Depesche des Inhalts: „Der Leipziger Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs fühlt sich gedrungen, das Gefühl neuer Liebe und inniger Verehrung gegen den allverehrtesten Landesvater durch die tiefinnigsten, ehrfurchtsvollsten Glückwünsche zu Allerhöchstdessen heutigem Geburtsfeste hierdurch aufrichtigst und unterthänigst kundzugeben. Möge der Allgütige unseren erhabenen König noch lange zur Freude seines Volkes und zum Segen des theuren Sachsenlandes erhalten“, ist nach einer Stunde folgende Rückantwort eingetroffen: „Der König an den Verein verabschiedeter Militairs zu Leipzig. Herzlichen Dank für die guten Wünsche. Johann.“

— Im photographischen Atelier des Herrn Hansstängel erschien gestern Mittag 12 Uhr Se. Majestät der König um sich in verschiedenen Stellungen porträtiren zu lassen, was bis halb zwei Uhr währte.

— Gestern Mittag wurde das Spielwaarenlager von Arras in der Seestraße durch den hohen Besuch J. Maj. der Königin, sowie J. K. H. der Prinzessinnen Sidonie und Sophie ausgezeichnet.

— Aus Dresden vom 5. Decbr. wird der „A. J.“ geschrieben: „Nach den Vorbereitungen zu schließen, die am königlichen Hofe in dieser Beziehung getroffen werden, dürfte die Entbindung unserer Frau Prinzessin Georg in der zweiten Hälfte des Monats Januar k. J. zu erwarten sein.“

— Zur Feier des 12. Decembers gab der Freiherr v. Burgk seinen sämtlichen Berg- und Hüttenbeamten (über 100 an der Zahl) in der Leichschänke ein solennes Mittagsmahl.

— Zum Besten der Gustav-Adolph-Stiftung wird Dienstag, den 17. d. Mts. Abends 7 Uhr Herr Dr. Referstein, Lehrer an der hiesigen Handelsschule, eine Vorlesung „über Entstehung und Tragweite der deutschen Reformation“ im Stadtverordneten-Saale halten.

— In Betreff der vorgestern referirten Gerichtsverhandlung ist nachzutragen, daß der Diebstahl in der Schreiberstraße Nr. 3 Herrn Mehlhändler Andreas Wulenk betroffen hat.

— Das Sprichwort: „Undank ist der Welt Lohn!“ erwies sich dieser Tage an dem Armenvorsteher, Herrn Zingiesermeister Böhmer. Nachdem selbiger an verschiedene Almosenempfänger weiblichen Geschlechts mehrfach Holz und Kohlen ver-

theilt hatte und sich nach seiner erst kürzlich gekauften Pelzmütze umsieht, ist solche verschwunden. Eine der Frauen hatte sie aus Dankbarkeit für empfangene Wohlthat mitgehen heißen. Im vorigen Jahre wurden seiner Frau bei gleicher Gelegenheit zwei silberne Fingerhüte geklemmt.

— Zweites Theater. Am Geburtstage Sr. Maj. des Königs war das Theater festlich erleuchtet und in sinniger Weise mit Lannenreisern geschmückt. Der von Herrn Franke gesprochene Festprolog brachte in poetischer Weise die Gefühle treuer Landesfinder zum Ausdruck, nur konnte man den leisen Wunsch nicht bergen, es möchten dem Sprecher kräftigere Lungen gewachsen sein, auf daß er mit geringerem Kraftaufwand alle Räume des Hauses besser durchdringe. Etwas langsameres Sprechen hätte vielleicht diesem Ziele näher gebracht. — Ueber das vorgeführte Lustspiel: „Ein Blatt Papier“ von F. Lichterfeld läßt sich leider wenig Günstiges sagen. Ist auch dessen Sujet nicht geradezu eines der allergewöhnlichsten, so entbehrt es doch jeder Tiefe und zeigt in der Bearbeitung bedauerliche Längen. Nachdem sich die Handlung mühsam in den zwei ersten Acten entwickelt hat, schließt sie im dritten ab, ganz so endend, wie sich im Anfang vermuthen ließ und obendrein fast ohne jeden Effect! Daher war es auch erklärlich, daß besonders die Nebenacteurs mit einer gewissen Unlust ihre Rollen memorirt hatten, vulgo des Souffleurs wesentlich bedurften und trotzdem sich wiederholt versprochen, wodurch das Ensemble nicht gewann. Ja, hätte nicht Frau Director Mesmüller mit Herrn Frohmüller und Herrn Weßnig durch ihr anerkannt braves Spiel das Ganze gehalten, so war ein vollständiges Fiasco zu befürchten. — Ruhe deshalb dies Blatt Papier sanft in der Gruft der Theaterbibliothek und werde ihm deren Staub leicht!

Ad.  
— Derselbe Vortragende, der in einer früheren geselligen Zusammenkunft des Turnvereins die Geheimnisse des Baues unserer Erde, so weit es überhaupt Menschen möglich ist, enthüllte, fesselte am Freitag die Zuhörer nicht minder durch einen Vortrag über den Plan der Schöpfung im Thierreich. Er legte in Kürze dar, daß die vorsündfluthlichen Thiere, deren Skelette wir unter der Erde finden, keine Stammväter der jetzt lebenden Thiere seien. Aber wie sind diese entstanden? Durch Eier. Wo kommen die Eier her? Aus was entstand der Baum? Aus Blütenstaub oder Saamen. Wo aber kam dieser her? Dies Alles sind Fragen, die wir nicht anders beantworten können, als daß die unsichtbare Hand des Schöpfers aller Dinge sie schuf. Die Thiere, welche am wenigsten complicirt in ihrer Zusammensetzung sind, waren die ersten, welche geschaffen wurden, wie z. B. die Würmer, ihnen folgten immer vollkommener, bis das größte und herrlichste Geschöpf, der Mensch, zur Erde kam. Ob eines aus dem anderen entstand? Wohl nicht, die Grenzen, die zwischen jeder der Classen des Thierreichs bestehen, sind zu bestimmt, um eine solche Behauptung aufzustellen. Und wie viele Jahre dazwischen liegen, ehe wieder eine Generation vollkommener als die vorhergehende ent-

stand, wer mag diese Frage mit Bestimmtheit beantworten? Immer und immer wieder müssen wir staunend und bewundernd vor der Allmacht Gottes stehen und sagen: Unser Wissen ist Stückwerk. Wir können wohl sagen, so könnte es gewesen sein, aber nicht, so ist es und so war es, so weit reicht unser schwacher Verstand nicht. Zum Schluß ließ der Vortragende eine Mahnung an Alle ergehen, jeder Thierquälerei nach Kräften zu steuern, keinen Thieren andere Stellungen und Arbeiten zuzumuthen, als zu denen sie geschaffen sind. Und dieser Mahnung stimmen wir von Herzen bei. — Dem Vortrage folgten Gesänge und der Fragelasten, dessen Besprechung diesmal eine recht launige war und oft zu scherzhaften Erörterungen Veranlassung gab.

— Am Mittwoch Abend hatten wir Gelegenheit, eine ähnliche meteorische Erscheinung zu beobachten, wie vor einiger Zeit schon einmal, über die ja auch aus verschiedenen andern Städten gemeldet wurde. Wenige Minuten nach 11 Uhr senkte sie sich ungefähr von Ost nach West in weitem Bogenlaufe hernieder. Sie glich einem großen, auffallend leuchtenden Sterne, mit einem wundervoll lichtblauen Lichtkreise umgeben. Die Erscheinung geschah bei Mondenschein und hellem Himmel, deshalb machte sie einen weniger imposanten Eindruck, als die neulich beobachtete, welche Abends gegen 6 Uhr (?) bei finstrem, bewölktem Himmel gesehen wurde. (Daher erschien sie uns größer und schöner, als die früher Gesehene.) (M. B.)

— Der ehemalige Präsident der Dessauer Bank, Nulandt, ist zu 4 Jahren Arbeitshaus verurtheilt worden.

— Die Leipziger Bank hat beschlossen, eine Agentur in Dresden zu errichten, deren Leitung zwar auch fernerhin dem bisherigen Vermittler in Leipziger Bankangelegenheiten, Herrn M. Schie, übertragen worden ist, doch soll diesem noch binnen Kurzem ein bereits erwählter tüchtiger und erfahrener Geschäftsmann zur gemeinsamen Ausführung der Geschäfte an die Seite gestellt werden.

— Die außerordentliche Beilage zu Nr. 347 der Augsburger Allgemeinen Zeitung bringt einen wörtlichen Abdruck des von Herrn Minister v. Beust entworfenen Bundesreformprojects.

— Im Dresdner Conservatorium für Musik (Pudor) fand Freitag den 13. d. M. zur Nachfeier des Geburtsfestes Sr. M. des Königs eine musikalische Soirée statt. Das Programm brachte: „Vater unser“ für gemischten Chor von H. Döring (a capella); Concert für Clarinette (F) von C. M. von Weber, mit Orchesterbegleitung; Arie aus dem Nachtlager (mit Violin-Solo) von Kreuzer, mit Orchesterbegleitung; Sertett für 2 Hörner und Streichquartett (mit mehrfacher Besetzung) von Beethoven; Deklamation; Duett aus Jacob (Jacob und Benjamin) von Mehul, mit Orchesterbegleitung; Concert für das Pianoforte (G-moll) von Moscheles mit Orchesterbegleitung. Das Programm selbst, welches die bedeutendsten Anforderungen an die Ausübenden stellt, noch mehr aber die in allen Stücken wohlgelungene, zum Theil vorzügliche Ausführung desselben Seiten der Zöglinge giebt neuen Beweis von den großen Fortschritten derselben, von der erfolgreichen Thätigkeit ihrer vortrefflichen Lehrer und von dem immer erfreulicherem Aufblühen des Institutes. — Die Aufführung beehrten unter anderen hohen Herrschaften auch J. J. Excellenzen die Herren Staatsminister v. Falkenstein, wirklicher Geheimer Rath zc. von Lüttichau und wirklicher Geheimer Rath zc. D. von Langenn, sowie der Herr Bürgermeister Reubert mit ihrem Besuche.

— Der Tod des Opersängers Hr. Hahnemann, der am 7. d. M. dem Typhus erlegen, ist ein um so traurigeres Ereigniß, als er seine Familie des Erhalters beraubt. Im blühenden Mannesalter von 33 Jahren, im Beginn seiner Carriere und noch mit den unausbleiblichen Sorgen einer zu erringenden Künstlerschaft belastet, sank er dahin, die trostlose Wittin und hilflosen Kinder zurücklassend. Gewiß werden seine Collegen, welche stets zu guten Werken die Hand geboten, für die Hinterbliebenen gemeinschaftlich eine Wohlthätigkeits-Soirée veranstalten, bei welcher die Theilnahme des mitfühlenden Publikums nicht ausbleiben wird.

— Dem Vernehmen nach soll im Königl. Hoftheater wie

gewöhnlich der Neujahrstag mit einer Nobilität gefeiert werden und ist diesmal die Wahl auf das Produkt eines hiesigen Kaufmanns, Hr. Pröbß, gefallen, welcher eine Tragödie „Sophonisbe“ geschrieben.

— Der Opersänger, Baritonist Hr. Hardtmuth in Prag, früher hier engagirt, soll seine einst schöne Stimme fast gänzlich verloren haben.

— In Leipzig ist, unter Vorsitz des Bürgermeisters D. Koch, ein Comité zu Erbauung eines neuen Theaters zusammengetreten, das demnächst einen Aufruf zu freiwilligen Beiträgen erlassen wird. Die Bedarfssumme werde auf 260,000 Thlr. festgesetzt, wobei aber das Schumannsche Legat von 60,000 Thlrn. wahrscheinlich mit zur Verwendung kommen wird.

— Zu Leipzig ist vorgestern der erste Rebelle an der Universität, Ferdinand Rischwitz, gestorben; sicherlich Allen bekannt, die in den letzten dreißig Jahren zu Leipzig studiert haben.

— Zu Adorf sind Freitag in der Nacht am Markte 5 Häuser abgebrannt. Beim Niederreißen wurde leider ein Mann erschlagen; auch sind Personen verwundet worden.

— Folgendes Unglück hat sich in Berlin am 12. d. M. in der frühen Morgenstunde zugetragen. Ein Mitglied von Renz, der bekannte de la Croix, welcher den großen Riesenlustsprung noch Abends executirte, fand bei seiner Rückkehr aus einem Lokal einen Brief vor, welcher den Tod seiner Schwester meldete. Diese Nachricht ergriff den Künstler so heftig, daß er sich von seiner, „Unter den Linden“ 3 Treppen hoch belegenen Wohnung durch das geschlossene Fenster auf das Straßenpflaster herabstürzte, worauf er nach einer Stunde seinen Geist aufgab.

## Weihnachts-Umschau.

(Fortsetzung.)

Auf unserer Wanderung erblicken wir mehre junge Herren, die noch in Zweifel sind, was sie der Angebeteten darbringen sollen. Wo möglich etwas Zartes, etwas Duftiges mit poetischem Anstrich. Auch hier können wir als Cicerone dienen und lenken die Schritte nach Parfümeriehandlungen, wo man Gelegenheit hat, von allen Wohlgerüchen Indiens durchdrungen zu werden, und schon das Aeußere dieser Tausende von Flakons, Schächtelchen, Körbchen, Enveloppen und Cartonnagen überrascht. Wir nennen hier die Namen: Carl Süß, Wilsdruffer Straße 46, Oscar Baumann, Rosmaringasse 4 und Kellner, Schloßstraße. Schon die ganze äußere Einrichtung der lichten, hellen Geschäftslokale, ihre freundliche Eleganz giebt Beweis, daß hier Geschmack waltet. Ach, diese Parfüm's, Odeur's, Savon's, ihre Zahl ist Legionen. Diese Miniatur-Champagnerflaschen, köstlich duftendes Rosen-Deo, Eau de Cologne, Seifenfrüchte, Pomaden, Haaröl, so wie kosmetischer und anderer Toiletten-Artikel.

Gleiche Aufmerksamkeit verdienen die Galanterie-Bronze-waren-Handlungen von Krefner & Voisin, Schloßstraße, Hermann, Seestraße, vis à vis Victoria-Hotel, und Ganßauge, Neustadt, Hauptstraße 25. Hier findet man eine Aufstellung von mannigfaltigsten, interessantesten, komischen und anderen Galanteriegegenständen in hundertfältigen Formen, in Bronze, Chinasilber, Luxus-Glas und hübsche Ideen von französischen Porzellangruppen in Bronze gefaßt. Ferner Luster, Alkovenlampen, Blumenlampen, Glockenzüge, Defeschirm-Leuchter, Herren- und Damenschmuck, Chinasilber-Eßlöffel, Kaffeelöffel u. s. w.

Fühlt sich vielleicht ein Ehegatte veranlaßt, seine Frau oder Tochter mit einem Mantel zu beglücken, dieses eigentlich unentbehrliche Kleidungsstück für den Winter, so empfehlen wir ihm die Damenmäntel-Magazine Wilsdrufferstraße Nr. 2 und 37. Hier in diesen Räumen finden sich Hunderte von Mänteln, Mantillen und Mantelets aller nur erdenklichen Stoffe und des gebiegenen Geschmacks. Man gewahrt hier Damenpaletots in Doublestoffen und seidenen Rippen, Mäntel in Radform mit Ärmeln, dergleichen Pelerinen zum Abnehmen, Tücher für Bälle mit Juavensjäckchen in verschiedenen Farben, Mustern und Dekorirungen. Wenn es schon außer der Weihnachtszeit Herr Conditor Carl Döhner, Wilsdrufferstraße Nr. 34, verstand,

dem  
range  
zu ve  
Aufm  
Herr  
günst  
und  
Tauf  
minie  
eine  
getra  
Hoga  
daß  
der  
Saty

Ch  
Fe

hält  
Ciga

Zie  
alle

emp  
liebt  
Ma  
nig

fein  
Der

Anf

dem Schaufenster seines Gewölbes durch geschmackvolles Arrangement seiner ausgelegten Waaren einen besonderen Reiz zu verleihen, so ist es ihm jetzt ganz besonders gelungen, die Aufmerksamkeit durch eine wahre Prachtausstellung zu fesseln. Herr Döhnert dessen Waaren sich in neuerer Zeit eines sehr günstigen Rufes erfreuen, ist, was das Formen von Zuckerguß und den damit verwandten Stoffen anbelangt, ein wahrer Tausendkünstler, so ein kleiner Canova, ein Thorwaldsen en miniature. Beweis davon giebt eine große Gruppe von Figuren, eine Scene welche darstellt, wie die Gewerbefreiheit zu Grabe getragen wird. Es ist Humor in der Sache, durchweht von Hogarth's Geist im Gewand zuckersüßer Persiflage und zeigt, daß der Compositour Döhnert versteht, das Leben und Treiben der Zeit selbst noch mit Honigseim zu geißeln, was sich mancher Satyriker könnte als Beispiel dienen lassen.

(Fortsetzung folgt.)

**Musikalisches.**

**Charles Meyer, Neue Schule der Geläufigkeit. 24 Studien für Pianoforte in metho-**

**discher Ordnung. Op. 168b 6 Hefte (4 22 1/2 Sgr. bis 1 Thlr.) zusammen 5 Thlr. 7 1/2 Sgr. Verlag von F. C. C. Leuckardt in Breslau. In Dresden stets vorrätig in den Musikalienhandlungen der Herren B. Friedel, A. Brauer, W. Bock, Hofmann, C. A. Klemm und Meiser.**

Professor Bischoff schreibt in der Niederrheinischen Musikzeitung: Wir freuen uns aufrichtig, daß der geschätzte Verfasser sein schönes Talent zusammen genommen hat, um uns etwas recht Brauchbares zu bieten. Wir geben diesen 24 Studien entschieden den Vorzug vor der bekannten, in ihrer Art ganz trefflichen Schule der Geläufigkeit von Czerny. Was allseitige Ausbildung der Technik anlangt, erreichen sie vollkommen ihren Zweck. Auch finden wir durchweg recht frische wohlklingende Grundmelodien, die den Spieler angenehm anregen. Der streng methodische Gang ist mit unlängbarer Sorgfalt gewahrt. — Wir wünschen dem Werke die größtmögliche Verbreitung.

**Die Ausstellung plastischer Werke in Zinkguss**

**von M. Verworner, Pillnitzerstraße 44,**

hält außer größeren und kleineren Kunstwerken auch eine reiche Auswahl von Photographierahmen, Schreibzeugen, Stellspiegel, Cigarrenabstreicher, Tischleuchter, Briefbeschwerer, Ecktagern, Streichholzbewahrer, Schlüsselhaken etc. in elegantester Weise, zu den solidesten Preisen.

12 | 4 **couleurte Tarlatane**

(in weiß von 3 Mgr. pro Elle an),

12 | 4 **Tarlatane soufflée**

6 u. 8 Ellen breit. Tüll zu Kleidern von vorzüglicher Qualität, empfiehlt zu ganz soliden Preisen

**Friedrich Tobias, Seestraße.**

**Morgen Montag**

Ziehung erster Klasse 61. R. S. Landeslotterie, wozu ich Klassenloose und Voll-Loose in allen Qualitäten hiermit empfehle.

**J. F. Barthold, Schreiberstraße 15.**

Die Weihnachts-Ausstellung der Honigwaaren- und Conditoreiwaaren-Fabrik von **Robert Glühmann,**

Freiberger Platz Nr. 24,

empfehlen auch dieses Jahr ihr reichhaltiges Lager von feinstem Lebkuchen bis zum gewöhnlichen Pfefferkuchen von bereits beliebt gewordener Qualität, als: Nürnberger, Baseler, Thorner Lebkuchenarten, Vanillenkuchen, gefüllte Kuchen; Rosen-, Nuß-, Makronen- und Haselnuß-Lebkuchen; Dickkuchen, Makronen, Pflastersteine, Tafeln und Nüsschen, Pfefferkuchenfiguren und Pfennigstücke, sowie eine Auswahl sehr wohlschmeckender

**Christbaum-Confecte,**

feiner Bonbons, Chocoladen und feiner Conditoreiwaaren zu geneigter Beachtung und sichert solideste und billigste Bedienung zu. Der Verkaufsstand zu bevorstehendem Christmarkt auf dem Altmarkt befindet sich der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber.

**Rappo's**

Theater auf dem Dohnaplatz.

Um den vielseitigen brieflichen und mündlich mir zugekommenen Wünschen zu entsprechen:

Heute Sonntag, den 15. December:

**Wiederholung der Gala-Fest-Vorstellung**

zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Königs.

**Festmarsch mit Trommelbegleitung, Festtableau und Feuerwerk.**

Anfang der ersten Vorstellung 4 1/2 Uhr, der zweiten 4 1/8 Uhr. — In jeder der beiden Vorstellungen gleiches vollständiges Programm. **Fr. Rappo.**

Morgen Montag und täglich Vorstellung.

Anfang halb 8 Uhr.

# Niederlage sächsischer Weine,

Sandhaußstraße Nr. 1, 1. St.,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihre abgelagerten, wohlschmeckenden und gesunden sächsischen Weine zu nachverbilligen Preisen:

**Roßweine** à Cr. 24 Thlr., à Fl. 11 Ngr., im Dtd. 13 Fl. **Weißwein** à Cr. 20 Thlr., à Fl. 9 Ngr.,  
do. à = 20 = à = 9 = = = 13 = do. à = 15 = à = 7½ =  
do. à = 15 = à = 7½ = = = 13 = do. à = 12 = à = 6 =

**Champagner** in ¼ u. ½ Fl., à 22½ u. 12½ Ngr.

**Europäische Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.** Bei **niedrigsten** Prämien-  
Sicherheiten. Jede weitere Auskunft erteilt bereitwilligst der Bevollm. f. Sachsen: **Alfred Wessel**, Marienstr. 7 vis à vis Margaretheng.

## Das Kammerwaarengeschäft von Julius Nade

Rosmariengasse neben No. 2.

empfiehlt eine reiche Auswahl von Frisir-, Loupir-, Scheitel-, Staub-, Taschen- und Kinderkämmen in Schildkrot, Elfenbein, Büffel, Horn, Holz und Kautschuk.

Das Neueste von Damen-Ausstückkämmen in Schildkrot von 1 bis 10 Thaler, sowie auch dergleichen in Horn, Büffel und dem Schildkrot auf's Täuschendste nachgeahmten von 5 Ngr. bis 2 Thaler. Fein **vergoldete** und mit **Gold ausgelegte** halte ich gleichfalls einer geneigten Beachtung empfohlen.

## Ball-Kränze,

Hut- und Haubenblumen empfiehlt in größter Auswahl  
**Badergasse J. F. Wilhelm Nr. 28.**

## Carl Süß, Parfumeur,

empfiehlt zu geeigneten, beliebten und eleganten **Weihnachtsgeschenken** sein großes, reichhaltiges Lager der feinsten franz. und engl.

### Parfumerien und Toiletten-Artikel:

Parfumirte **franz. Bouquets** und **Blumenkörbchen**, haltend schöner Parfüm, à 5 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.

Parfumirte **orientalische Rosen-Armbänder**, à 10—20 Ngr.  
Feine franz. **Flacons-Kästchen** in geschmackvollen neuen Mustern, schön verziert, haltend 2 bis 3 vergoldete Flacons, gefüllt mit den feinsten Odeurs, à 2 bis 5 Thlr.

Die reichhaltigste Auswahl der **neuesten franz. Cartonagen**, gefüllt mit den feinsten Parfumerien, in geschmackvollster Ausstattung, in allen Größen und zu allen Preisen.

**Elegante vergoldete Flacons**, leer oder mit den feinsten Odeurs gefüllt, à 10 Ngr. bis 2 Thlr.

Die größte Auswahl der **beliebten Odeurs**, gefüllt in kleinen bunten Krügeln, geschmackvolle neue Muster, à 5 und 7½ Ngr.

Die **neuesten Muster in franz. Metall Dosen**, passend zu Pomade, Puder etc., leer oder gefüllt, à 10 Ngr. bis 2 Thlr.

**Franz. Sachets** (Nieschiffen) in allen Größen und zu allen Preisen.

**Fein parfumirte Kästchen**, ganz neue Muster, zu Handschuhen und Taschentüchern.

**Fein parfumirte Papeterien**, haltend Briefpapier etc., höchst elegante Ausstattung, zu 1½ bis 2½ Thlr.

**Feine Cartonagen**, gefüllt mit 3 Seifen, à 10, 15, 20 Ngr.

Die reichste Auswahl der **feinsten franz. Parfüms** (Extrait d'odeurs) und **Pomaden**, gefüllt in einfachen bis zu den elegantesten verzierten und vergoldeten Dosen und Flacons in Preisen 2½ Ngr. bis 2 Thlr.

Außerdem empfehle ich noch eine große Auswahl der neuesten passendsten **Weihnachts-Artikel**, welche alle aufzuzeichnen der Raum nicht gestattet, zu den billigsten Preisen.

**46 Wilsdruffer Strasse 46.**

## Christstollen

in den verschiedenen Qualitäten und in allen Größen, sowie eine **Weihnachtsausstellung** von Zucker und Pfefferkuchen, feines und ordinäres Christbaumconfect u. s. w., empfiehlt einem verehrten Publikum und vorzüglich seiner werthen Nachbarschaft die Butterbäckerei von **Ed. Röder**, Reitbahnstr. 22.

**Christiania-Fettberinge**  
empfang und verkauft à Schock 8 Ngr.  
**Wilibald Roux**,  
Ecke der Scheffelgasse u. Wallstraße.

**15 Thaler Belohnung**  
Demjenigen, welcher einem verabschiedeten Soldaten gewisse Stellung verschafft Näheres Hechtstraße Nr. 37 a 2 Treppen Thüre rechts.

Mein vollständiges Lager von **Obst & Gemüse** befindet sich nur **Frohngasse 21** und sichere ich die billigsten Preise zu.  
**C. F. Gallasch.**

Ich empfang ein Pöschchen von süßem dickem **Pflaumenmus** in Fäßchen von 10½ Pfd. à 27½ Ngr.  
**C. F. Gallasch**, Frohngasse 21.

Bedarf baaren Geldes wegen soll ein auf ein, 1 Stunde von hier entferntes Haus von 600 Thlr. ca. Werth stehender alleiniger Consens von 300 Thlr. sofort verkauft werden. Adressen unter Chiffre 275 übernimmt die Expedition dies. Blattes.

**Gesucht wird** ein junger Mann, welcher alle Sonnabende bei einer hohen Herrschaft gegen angemessenes Honorar Clavier spielen kann. Näheres bei dem Herrendiener **Heinrich Rudolph**, Jacobsgasse 10. IV. links. Mitt. v. 12—1 U.

**Bogelschießen.**  
Zu dem heut stattfindenden Schießen bei **G. Weisner**, Seestraße Nr. 9, ladet freundlichst ein. Der Vorstand.

**Alle Pelzreparaturen** und Muffen warm zu füttern, sowie allerhand Schneiderei wird schnell und möglichst billig gefertigt: **Rampische Straße 8, 4 Tr.** und Bestellungen auch **Scheffelgasse** im Blumen-gewölbe angenommen. Auch sind daselbst mehrere neue Hüte neuester Façon ganz billig zu verkaufen.

## Anerbieten.

Eine gebildete jüngere Wittve wünscht einen Theil ihrer angenehmen gelegenen Wohnung an eine gleichfalls alleinstehende Dame unter sehr annehmbaren Bedingungen möbliert oder unmöbliert abzutreten.

Näheres an der Bürgertwiese Nr. 17. 4. Etage. Auch ist daselbst ein neues Mahagony-Sopha zu verkaufen.

**4 Stück** schöne junge schwarze **Wachtelhündchen** sind billig zu verkaufen: **Falkenstraße Nr. 54, 3. Etage.**

# Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung

von Conditorei-Waaren

empfehle ich einer gütigen Beachtung.

**E. Reintanz,** Ostragasse Nr. 23,  
Albertabad.



## Eine grosse Partie

zurückgesetzter **Regenschirme** und **Entoucas** sollen, um schnell damit zu räumen, noch unterm Fabrikpreise verkauft werden, und zwar: **Seidene Regenschirme** à 2 Thlr. 10 Ngr., **baumwollene Regenschirme** à 20 Ngr., **Kinderschirme** à 15 Ngr., **Entoucas** 1 Thlr. 10 Ngr., außerdem noch **Alpacca-, Regen- und Kinderschirme** in größter Auswahl zu möglichst billigen Preisen.

**Franz Schifner,** Schirmfabrikant.

## Ein Haus, gut massiv gebaut

mit Garten, zwischen der Schlesiſchen Eisenbahn und Königsbrückerstraße, nahe des Birkentwaldes ist für 5800 Thlr. zu verkaufen. Kaufliebhaber werden unter Adresse Haus-Kauf gebeten, die Adressen in Stadt Freiberg, Scheffelgasse niederzulegen.

## Großes Lager gestrichter wollener Waaren,

als: Unterärmel, Shawls, Gamaschen, Stulphandschuh, Neze, Kragen, Hauben, Capuzen, Fanchons, das Neueste und Geschmacksvollste, empfiehlt zu den billigsten Preisen

**Wilhelm Krieger,** Wilsdrufferstr. Nr. 35.

Zu bevorstehender Gewerbefreiheit empfehle ich mein Lager aller Arten **leinene, wollene und baumwollene Bänder, englische und deutsche Strickgarne, Näh-, Strick- und Hanfzwirn,** sowie den sogenannten **Böhmischen Zwirn** eigener Fabrik in en gros und en detail zu den billigsten Preisen.

**Wilhelm Krieger,** Wilsdrufferstr. Nr. 35.

## Anzeige.

Das in meiner neu eingerichteten

### Conditorei

Ecke der Bauquenerstraße u. Löwengasse aufgestellte **neue Billard** empfehle ich dem geehrten Publikum zur gütigen Beachtung.

**Wilhelm Röher,** Conditior.

## Das Wäsch-Magazin von M. Wolff,

Poppis Nr. 7,

empfehle ich mit einer Auswahl von Herren-, Damen- u. Kinderwäsche von verschiedenen Stoffen, sowie Tisch- u. Bettwäsche u. Handtüchern. Solidität wird garantiert.

Nähe des  
Plazes.

## Weihnachts-Ausstellung

Nähe des  
Plazes.

von **J. R. Seidel** am See 21,

in Auswahl feinsten **Rosinen- u. Mandelstollen, ff. Bonbons, div. Christbaumconfecten, Vanille-, Macaronen-, Zucker- u. Honigkuchen, ächten Nürnberger Pfefferkuchen,** sowie verschiedene **Thee- u. Dessertbäckerei** empfehle ich bestens mit der Versicherung reeller und prompter Bedienung.  
NB. Täglich frische Pfannkuchen.

## Christstollen

sowie **Zucker- und Honigkuchen** und feines **Christbaum-Confect** in Auswahl, empfehle ich zu geneigter Beachtung **F. W. Krause,** Hofmündbäcker.

## Das Holz- & Spielwaarenlager

von **C. G. Schmidt's Wwe.** aus Grünhainichen,  
Badergasse No. 8,

hält sich in großer Auswahl dem geehrten Publikum bestens empfohlen.

NB. Packlisten und Schachteln in allen Formen.

Um gänzlich damit zu räumen, empfehle ich **benutzten Feste eine Parthie** gut gearbeitete **Holzlästchen** mit und ohne **Näh- und Häkelrichtung,** so wie auch verschiedene **Kinderspiele** für Knaben und Mädchen und mehrere andere passende **Weihnachtsgeschenke** zu einem ganz billigen Preise.

**J. Röber,**  
Marienstraße 2.

## Morgen

Ziehung 1. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, enthaltend an Hauptgewinnen:

1 mal	10000	Thaler
1 =	5000	=
1 =	2000	=
2 =	1000	=
10 =	400	=

Hierzu empfehle ich

**Boll- und Classen-Loose** in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln bestens

Dresden, am 15. December 1861.

**Karl Kaiser,**  
große Schießgasse 9.

## Elemé-Rosinen,

das Pfund 5 Ngr., schöne diesjährige Frucht,

## Grossesüsse Mandeln

das Pfund 7½ Ngr., eine jährige, aber noch gute Waare, empfiehlt als Billigkeit

**C. A. Crahmer,**  
Wilsdruffer Straße 37.

**Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Stiefeln,** überhaupt ganze Nachlassenschaften werden zu **höchsten Preisen** sofort gekauft. Adressen von hier wie auch auswärts **Neue Gasse 9** im Hinterhause parterre links.

## Ein Haus mit Garten

im Preise von 5 bis 6000 Thaler, wo die darauf stehenden Kapitalien unter 4 bis 5 Jahren nicht gekündigt werden, wird mit 300 Thlr. Anzahlung ohne Agenten zu kaufen gesucht. Adressen **J. F. W.** in der Expedition dies. Blattes.

## Frische

**Steler Sprotten,** und **ächte Frankfurter Brühwürste** empfiehlt ergebenst

**Carl Preissler.**

## Sultania-Rosinen

à Pfund 75 Pf. empfiehlt

**August Schreiber,**  
Schloßstraße 28.

Ein **Pianoforte** mit **Stahlplatte,** in elegantem **Jaccarandengehäuse,** 7 Octaven **Anfang,** noch ganz neu, steht **Bahnsgasse Nr. 27** zwei Treppen zu verkaufen.

**Das Korbmöbel- & Waaren-Lager**  
**von W. Zeidler an der Kreuzkirche**  
 empfiehlt eine reiche Auswahl feine Korbarbeiten zur gütigen Beachtung.

**Hermann Teucher's**  
 Kreuzgasse 10. Kreuzgasse 10.  
**Spielwaaren-Ausstellung**

offerirt zu bevorstehendem Feste viel Neuheiten zur nützlichen und angenehmen Beschäftigung für die Jugend und bittet um geneigte Beachtung.  
**Feste Preise. Reiche Auswahl. Aeble Bedienung.**

**SALON PARISIEN auf dem Postplatze.**  
 Zweite neue Aufstellung. Täglich zu sehen von Morgens 9 Uhr bis Abends 9 Uhr.  
 Gut geheizt. Die Bilder sind den ganzen Tag mit Gas erleuchtet.

Soeben erschien bei Unterzeichneter und ist in allen hiesigen Buchhandlungen vorrathig:

**Ferdinand Mesmüller's Theater.**  
 Erster Band. Inhalt: Eine Soldatenfamilie — Die Pflegekinder. — Die Frau Tante. — Der Gnome und sein Narr — und Die Zillerthaler. —

Mit dem Portrait des Herrn Verfassers. 18 Bogen eleg broch. Preis 2 Thaler. Der zweite und Schlussband dieser auf allen Theatern Deutschlands mit sehr viel Glück aufgeführten und bei dem Publicum beliebten Theaterstücke, welcher Anfang nächstes Jahr erscheint, wird noch drei größere und ein kleineres Stück enthalten. **Woldemar Türk's** Verlagshandlung, Wilsdruffer Straße 39.

**M. Tauber! Schloßstraße Nr. 7**

empfehlts als passende Weihnachtsgeschenke eine reiche Auswahl interessante, nützliche und belehrende Gegenstände im Gebiete der Physik und Mathematik, — gleichzeitig aber auch sein optisch-oculistisches Institut bestens. Man findet darin eine reiche Auswahl von Schwerezeugen, als: **Thaterperspective, Fernröhre, Feldstecher, Jagdperspective, Camera obscura** etc. wie auch **Brillen und Vornetten**, deren Gläser mit gewohnter Sorgfalt für jedes Auge entsprechend gewählt werden, zu den der Qualität nach möglichst billigen Preisen.

**Feinstes Gewürzöl**  
 in Gläsern zu 2½ Ngr. empfiehlt  
**die Drogen-Handlung von C. A. Fincke,**  
 Ecke des Dippoldsw. Pl. u Reitbahnstr.

**Stollenbäckerei.**

Das jederzeit mir geschenkte Vertrauen durch Bestellungen auf Christstollen hoffe ich auch in meinen neuen Localitäten von meinen werthen Gönnern zu genießen.

Auch werden noch Hausbäcker angenommen.  
**Schweizer- und Butterbäckerei**  
 von **August Kamsetzer,**  
 Gamenzer Straße Nr. 13.

**Als Weihnachtsgeschenk**  
 Schön schlagende **Sprosser**, ächte **Harzer Kanarienvögel, Grasmücken, Plattmönche, Rothkehlchen, Lerchen, Gimpel, Zippen, gelehrte Amseln, Stieglitze** sind zu verkaufen: **Wilsdr. Str. 33, 2 Tr., den Gang hinter.**

**Münchner Presshese**

von vorzüglicher Treibkraft empfiehlt im Ganzen und Einzelnen  
**C. S. Kühnel, Dstraallee 17.**

Ein gelbes Windspiel, auf den Namen Spingl hörend, mit der Steuer-marke Nr. 79 versehen, hat sich verkaufen. Gegen Belohnung Bauzner Straße 52 c abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Nechte Harzer Kanarienhähne,** ganz ausgezeichnet im Rollen, Hohlpeifen, Flöten und Nachtigallenschlag, so wie ein ganz zahmer **grauer Papagei** und mehrere gut singende **Waldvögel** sind billig zu verkaufen: **Schloßstraße Nr. 12, 5. Etage.**

**C. Bernhardi**  
 an der Kreuzkirche Nr. 2 empfiehlt  
**Stollenmehl**  
 aus der Königl. Hofmühle zu Plauen  
 à Mße. 11, 14 und 17 Ngr.,  
 à Ctr. 5, 6 und 7 Thlr.

**Holländische Pöflinge,**  
 8—10 Stück auf das Pfund, empfiehlt à Pfund 4 Ngr.  
**August Schreiber,**  
 Schloßstraße 28.

**Zwei Säle und ein Par- terre** sind im Ganzen oder einzeln mit oder ohne Wohnung zu vermieten: **Dresden, Poppitz Nr. 7.**

**Ein halber und zwei Viertel-Centner-Gewichte** (altes Gewicht) werden sofort gekauft: **Schloßstr. 12, 5 Tr.**

**Eine freundlich einfach mö- blirte Stube** in der ersten Etage des Hauses Nr. 10 der Rhänigasse ist pr. Monat für 3 Thlr. an zwei Personen à 2 Thlr. zu vermieten.

**Stollen-Mehl:**

**Kaiserauszug, Grieslerauszug,**  
 à Mße 8 Pfd.,  
**Pflaumenmus, Backobst,**  
**Macaroni, Fadennudeln,** alle Sorten trodene Gemüse, gut kochend, empfiehlt die Dampfmehl- u. Gemüsehandlung von **L. E. Müllers Wwe.,** Weißeg.

Ausgezeichnete **Walnüsse,** sowie französische **Sicilian. Haselnüsse,** empfang und empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen  
**C. S. Kühnel, Dstraallee 17.**

**Gesucht** wird **Mehlkasten** von 3 Ellen Länge und verhältnismäßiger Tiefe und Dfferten im Producten-Geschäft **Dstra-Allee 17** angenommen.

**Zu verkaufen** ist ein großes, ziemlich neues Doppel-Schreibpult. Näheres **Dstraallee Nr. 17** im Productengeschäft.

**Butter.**

Auch dieses Jahr habe ich wie zu den frühern Weihnachtsfesten, eine sehr vorzüglich schöne schlesische **Gebirgs- und Münchner Schmalzbutte** am Lager und empfehle dieselbe in Kübeln von 12 bis 130 Pfund in seltener Güte.

Die Butterhandlung von **Herrmann Sorgenfrey,** **Seestraße Nr. 20, Eing. Zahnsgasse.**

Fremder: **Wo** kauft man wirklich reell und dabei billig fertige Herren-Garderobe? Antwort: Dann rathe ich ganz in Ihrem Interesse **Badergasse 27, Ecke der Weißegasse** im Gewölbe sich zu bemühen! Dort finden Sie auch schönste Mäntel und Kutten für Ihre Damen zu äuß. solid. Preisen.

**Königliches Hoftheater.**  
 Sonntag, den 15. Decbr.: **Der Troubadour,** Oper von Verdi. Unter Mitwirkung 1er Herren: **Degele, Schnorr v. Corolsfeld, Eichberger, Hollmann;** der Damen: **Bürde-Neu, Kreß-Michalek, Alvsleben.**  
 Anfang um 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.  
 Montag, den 16. Decbr.: **Hopf und Schwert.**

**Zweites Theater.**  
 Im Altstädter Gewandhause.  
 Sonntag, den 16. December:  
**Kieselack** und seine Richte vom Ballet, Posse mit Gesang von **A. Weirauch.**  
 Anfang 7 Uhr. Ende ¼ 10 Uhr.

**Familien-Nachrichten.**  
**Geboren:** Ein Sohn: **Hrn. Expedient J. Humern** in Baueroda. — Eine Tochter: **Hrn. J. W. Bollert** in Göpzig. — Eine Zwillingsspaar: **Hrn. G. Bäßler** in Glauchau.  
**Verlobt:** **Hr. R. Fils** in Saalfeld mit **Frl. C. Gerhardt** in Gera.  
**Gestorben:** **Frau A. Busse,** geb. Weinhöl in Leipzig. **Frau R. Stein,** geb. Müller in Dresden. **Frau J. R. verw. Dähne,** geb. Köppler in Döbeln. **Hr. D. med. R. D. Brachmann** in Leipzig. **Hr. Bezirksarzt D. med. A. G. Loemisch** in Reuseltsh.

# Siegels Restauration.

Concert vom frühern Mannsfeld'schen Musikchor unter Leitung des Herrn Musikdirector Witting.

Dub. 3. König v. Pvetot v. Auber.  
Finale a. Strabella v. Flotow.  
Die Rosensteiner, Walzer v. Lanner.  
Hochzeitsmarsch v. Mendelssohn.  
Dub. 3. Semiramis v. Rossini.  
Variat. f. Posaune v. Nowakofsky, vor-  
getr. v. Hrn. Schaar Schmidt.  
Schneeglöckchen, Walzer v. Strauß.  
Harmonieball-Quadrille v. Hünerfürst.

Dub Nr. 2 v. Kallitwoda.  
Introd. a. Zampa v. Herold.  
Die Hydropaten, Walzer v. Gungl.  
Orpheus-Galopp v. Mendel.  
Charivari, Potp. v. Zulehner.  
Finale a. d. Hugenotten v. Meyerbeer.  
Frohfinns-Scepter, Walzer v. Lanner.  
Zuleitapolla v. Mannsfeldt.

Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr.

**Bekanntmachung.** Daß an den Concerttagen Sonntags und Donnerstags sämtliche Lokalitäten gut geheizt und die Eckzimmer nach der Elbe unten und oben als Speisezimmer eingerichtet sind, macht hiermit ergebenst bekannt **B. Siegel.**

## Lincke'sches Bad.

Concert von Herrn Musikdirector Friedr. Laade.

Grenadiermarsch v. Haindorf.  
Dub. 3. Rosamunde v. Fr. Schubert.  
Sommernachtsträume, Walzer v. Strauß.  
Finale d. 1. Akt. a. Lohengrin v. Wagner.  
Dub. 3. Prometheus v. Beethoven.  
Gedankenflug, Walzer v. Strauß jun.  
Marche funèbre v. Chopin.  
La Coquette, Polka v. Fr. Laade.

Dub. 3. Euryanthe v. Weber.  
Labyrinthwalzer v. Lanner.  
Finale a. d. Hugenotten v. Meyerbeer.  
Musikalische Launen, Potp. v. Fr. Laade.  
Dub. 3. Strabella v. Flotow.  
Tanzperlen, Walzer v. Gungl.  
Präludio, Chor u. Arie a. Nebucadnezar  
v. Verdi.

500,000 Teufel, Polon. v. Graben-Hoffmann Hoch der Technik, Galopp v. Runze.  
Anfang 4 Uhr Entree 2½ Ngr. **A. Senne.**

## Grosse Wirthschaft d. k. grossen Gartens.

Concert vom Musikchor des Herrn Musikdirector Kirsten unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Böhme.

Zur Aufführung kommen: Die Overturen zu Maurer und Schloffer von Auber, die Zigeuner von Balfe, F-dur von Kallitwoda, zu Strabella von Flotow.  
Anfang 4 Uhr. Entree 2½ Ngr. **W. Lippmann.**

## Restauration zum grünen Jäger.

Neustadt, Windmühlenstraße Nr. 2.

Heute Sonntag **Tanzmusik.**

Es ladet hierzu ergebenst ein **Aug. Ermscher.**

## Feldschlösschen.

Heute Sonntag, den 15. Dezember:

Concert der Gebrüder Sonntag und humoristische Gesangs-Vorträge von **J. Frey** aus Teplitz. Anfang Nachm. 4 Uhr. Entree 2½ Ngr.

Abends von halb 8 Uhr an:  
im Polnischen Brauhaus in der Neustadt.

**Champagner,** die Flasche 20 und 25 Ngr.,

**Bowlen-Champagner,** die Flasche 15 Ngr.,

empfehlen **C. A. Crahmer,** Wilsdruffer-Str. 37.

Heute von 5—7 Uhr Tanzverein und morgen von halb 7 bis halb 9 Uhr freier Tanzverein auf dem Gebirg'schen Garten.

## Die Spiegel-Fabrik

von **Ferd. Hillmann,** R. Hoflieferant, Wilsdrufferstr. 36  
empfehlen zu Weihnachtsgeschenken besonders passend ihre Ausstellung von **Toiletten-, Uhr- und Spiegelconsolen** in allen Größen, sowie **runde Tische** mit Marmorplatten, **Bilderrahmen** zu Photographien und **Bisfitenarten, Kron- und Wandleuchter, Ampeln** und dergl. zu billigsten Preisen und sichern die reellste Bedienung zu.

Neuer Verlag von **W. Bock** in Dresden: Die

## jungen Musikanten.

Bellebte **Opern-Arien, Tänze und Volkslieder** in leichtem Arrangement für das Pianoforte von

**F. Schubert.**

Inhalt von Heft I: „Freude schöner Götterfunken.“ — Polka v. Sachse. — „God save the Queen.“ — Schottisch a. d. Oper Martha. „Mei herziges Dierndel.“ — Loreley. — Russische Hymne. — Menuett a. Don Juan. — „Freudvoll u. leidvoll.“ — Andante a. Haydn's Sinfonie m. d. Paukenschlag. — Lied a. d. Wienern in Berlin. — Polka a. d. Liebestrank. — „Steh nur auf, junger Schweizerbub!“ — „Das klingt so herrlich“, a. d. Zauberflöte. — Walzer. — „Bekränzt mit Laub.“ — Galopp a. d. Op. d. Nachtwandlerin. — „Denkst du daran.“ — Letzte Rose. — Galopp a. d. lustigen Weibern. — „Freiheit, die ich meine.“ — „Wenn die Hoffnung nicht wär.“ — „Den lieben langen Tag.“ — „An Alexis.“ — Galopp (Die blauen Augen) v. Arnaud. — „Ach wie ist's möglich dann.“ — „Vien qua Dorina bella.“ — „Das Schiff streicht durch die Wellen.“ — „Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiss.“ — „Wir hatten gebaut.“ — „Sah ein Knab' ein Röslein stehn.“ — Neue Rheinländer Polka — Gruss an die Heimath. — Ariette aus Fra. Diabolo. — „Wenn i in der Früh' aufsteh.“ — Arie a. d. Concert bei Hofe. — „Frisch auf Kameraden.“ — „Wien Neerlandsch bloed.“ — Rule Britannia. — Yankee Doodle. — „Steh' ich in finstrer Mitternacht.“ — Finale aus Figaro's Hochzeit.

Dieses reichhaltige Heft (mehr als 40 Stücke) kostet **nur 15 Ngr.**

Auch Heft 2—5 sind à 15 Ngr. vorrätig, die ganze Sammlung schön gebunden 2½ Thlr. **Grosses, reichhaltiges Weihnachtslager**

**W. Bock's**

Buch- und Musikalienhandlung, Seestraße 20 (Ecke der Zahnsgasse).

## English bread

of excellent quality

by **J. Gustav Geyer,**  
20 Wilsdruffer Strasse in the court yard.

## Nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publicum und meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich außer meinem Materialgeschäfte ein Commissionslager von echt französischen **Gummischuhen** übernommen habe und dieselben auffallend billig verkaufe. Gleichzeitig empfehle ich **Meliszucker**, sowie sehr schöne **große Rosinen** und **Corinthen**, frisch gestoßene **Gewürze** etc. und stelle die billigsten Preise.

Die Materialwaarenhandlung von **F. B. Franke,**  
116 in Sodwitz 116.

# Zur Bequemlichkeit des Publikums

Haben die unterzeichneten Niederlagen für Stein- und Braunkohlen die **Mannschaft des Dienstmann-Instituts** (mit rother Abzeichnung) beauftragt, Bestellungen auf beide Sorten jederzeit **kostenfrei** anzunehmen, zu welchem Zwecke Letztere Preiscurante bei sich führt. Gleichfalls werden Aufträge in den Comptoiren: **Altmarkt 23, 1. Et. u. gr. Meißnerg. im Poln. Brauhaus** u. auf den Stationen: **Landhausstr. 7 im Hofe, Bauernerstr. im goldnen Löwen**, und an der **Annenkirche im Mühlhose** angenommen und zur prompten Ausführung gebracht. Den Transport bei Abnahme unter 12 Scheffeln besorgt die Dienstmannschaft billigt

**unter Garantie für richtiges Maass.**

**Die Kohlenniederlagen von F. M. v. Rohrscheidt,**  
Altstadt: Albertsbahnhof. Neustadt: Palaisplatz 7, Eingang Palaisgäßchen.

Um vielfach ausgesprochenen Wünschen aus den Vorstädten zu entsprechen, haben wir die Einrichtung getroffen, daß außer in unseren Comptoiren:

**Altmarkt 23, 1. Et. und gr. Meißnerg. im Poln. Brauhaus** von jetzt an auch Bestellungen

**in der Antonstadt: Bauernerstr. im Gasthof zum goldn. Löwen,**

**= = Wiltsdr. Vorstadt: bei der Annenkirche im Mühlhose,**

**= = Birnaisch. Vorstadt: in unsererer Hauptremise: Landhausstraße 7,**

gemacht werden können. Wir empfehlen diese Stationen, an denen auch für Geräthe und Transportmittel gesorgt ist, einer gefälligen Beachtung.

## Die Direction des Dienstmann-Instituts.

Die Unterzeichneten empfehlen ihre reichhaltige

## Weihnachts - Ausstellung

gütiger Beachtung, sowie

**sämmtliche Chocoladen & Cacao's**

von Jordan u. Timäus zu **Fabrikpreisen in frischester Qualität.**

**G. H. Stein & Co.,** Moritzstraße 13.

Ein weißes **Tüllkleid** nebst Ballkranz (fast neu) ist billig zu verkaufen: **Freib. Platz Nr. 4 im Hinterhaus, 1 Treppe.**

Etwas ganz Neues von

## Schwarzwälder Uhren,

die sich sehr zu **Weihnachts - Geschenken** eignen, werden zu **billigen Preisen** mit **Garantie** verkauft. **F. Werner,** Uhrenfabrikant, **Orstrallee a. d. Brücke 16.**

## Gott sei gepriesen und Freude volllauf.

Es ist Dir recht, und noch viel lieber, Daß der Geburtstag ist vorüber, Daß Alles glücklich abgegangen, Du wieder einen Bart empfangen. Und nun Du Barth's Karl mit dem Bart, Du muntres Bärthchen ohne Bart, Frau Barthin in dem Wochenbett; Wir wünschen Alle Euch von Herzen Gott möge Eure Tage würzen, Gesundheit möge bei Euch blühen, Gott hilf' den kleinen Barth großzieh'n.

**Beachtung der rothen Dienstmannschaft** wegen — — — **Behandlung.** Anfrage: d. Statuten. Antwort des Dienstmanns: Wir haben keine Statuten. Die Nr. kann in 8 Tagen benannt werden in d. Comptoir. Ein Fremder.

Hierzu **zwei Beilagen** und eine **literarische** der **S. J. Jöh'schen** Buchhandlung, **Schloßstraße 26, Stadt Gotha** gegenüber.

## Strickgarn-Lager

**5. Weißegasse 5.**

empfehlen die größte Auswahl **wollener** und **baumwollener Strickgarne** zu **enorm** billigen Preisen und bei Entnahme von nicht unter **einem Thaler** noch besonderen **Rabatt.**

**5. Weißegasse 5.**

**Rein- und Abschriften, Theaterrollen, Tabellen, Rechnungen,** sowie **schriftl. Arbeiten jeder Art** werden **schnell** und **gut** gefertigt. Abt. unter **A. F. 1000** in der Exp. d. Bl.

## Bekanntmachung.

Auf die in Nr. 347 und 348 dieses Blattes, sowie in Beilage 4 zu Nr. 347 des Dresdner Anzeigers (Freitag und Sonnabend, resp. Freitag) enthaltene, einen Herrn „Hahn“ wiederholt und zwar anonym verdächtigende und an seiner Ehre beschädigende Annoncen diene zur vorläufigen Nachricht, daß, behufs der Ermittlung und Bestrafung der betreffenden Inserenten, bereits die nöthigen Erörterungen und untersuchungsgerichtlichen Einschreitungen durch mich angestellt worden sind, resp. beantragt werden, — und daß seiner Zeit das Resultat bekannt gegeben werden wird.

Dresden, am 14. December 1861.

**Adv. Robert Fränzel.**

Wer irgend Gelegenheit nehmen will, so recht von Herzen zu lachen, der versäume nicht, die heutige Vorstellung von: „**Rifelaet** und seine Nichte vom Ballet“ im **zweiten Theater** zu besuchen. Diese Posse ist so **originell**, voll von **trefflichem Humor** und **schlagenden Witz**, daß sie mit Recht dem **theater- und lachlustigen Publikum** empfohlen werden kann.

Die **Direction** des hiesigen **zweiten Theaters** würde sich gewiß viele **fleißige Theaterbesucher** zu **besonderem Danke** verpflichten, wenn sie das am **Donnerstag** producirte **dreiactige Lustspiel**: „**Ein weißes Blatt**“ 2c. im **Laufe** der **nächsten Tage** **repetirte.**

Es ist zu **bewundern**, daß Herr **Director Resmüller** von seinem gewöhnlichen **Principe** abgeht und die am **Donnerstag** vorgeführte **Novität**: „**Ein weißes Blatt**“ nicht eben so **balde** und **oft** **repetirt** als **Posse**. Der **innere Werth** des **genannten Stückes** und sein **wahrhaft gelungenes Ensemble** dürften wohl einer **Wiederholung** desselben **werth** sein.

Die herzlichsten Glückwünsche dem **Kellner Thiele**, daß der **ganze Jägerhof** **wackelt**. Eine **Flamme** vom **Bischofswege.**

**Antonstädter Speiseanstalt, Alaungasse: Sonntag: Rindfleisch mit Gräupchen.**

Hierzu **zwei Beilagen** und eine **literarische** der **S. J. Jöh'schen** Buchhandlung, **Schloßstraße 26, Stadt Gotha** gegenüber.

**Ein merkwürdiges Häuschen in Leipzig.**

Man braucht dieß Duodez-Gebäude nicht lange zu suchen, es steht am Königsplatz, unweit des Eingangs nach der großen Windmühlenstraße und ist jetzt unter dem Namen: Städtische Speiseanstalt bekannt.

Seit langer Zeit, bis in die dreißiger Jahre hinein, war dieß Häuschen die Hauptwache der Leipziger Garnison. Wenn die Wände reden könnten, so würden wir gewiß interessante Dinge erfahren, denn Lust wie Leid hat in diesen Räumen gewaltet. Mancher kräftiger Kernfluch wetterte hier über härtige Lippen, mancher frohes Soldatenlied wurde hier gesungen, aber auch mancher schwerer Senfzer, Gewimmer und Schrei des Schmerzes drang hier empor.

Ein alter Herr von mehr denn achtzig Jahren, der in Leipzig lebt, erzählt uns, daß sich in einem Zimmer dieser Hauptwache auch die sogenannte „Lattenkammer“ befunden habe, diese Marterhöhle, diese Hölle der Soldaten deren Anblick Jeden mit unheimlichen Grauen erfüllt habe. Sowohl der Fußboden wie die Wände dieses Gefängnisses waren mit scharfkantigen hölzernen Latten ausgelegt. Derjenige, so hier in Hemd und dünnen Leinwand-Beinkleidern seine Strafe verbüßen mußte, konnte also weder stehen noch liegen, ohne sich die fürchterlichsten Schmerzen zuzuziehen. Schon nach wenig Stunden schwellen die Fußsohlen und der Körper füllte sich mit blauen Schwellen und Beulen an. Mancher der Unglücklichen gerieth nach 24 Stunden in ordentlichen Wahnsinn, er schrie und tobte, daß man es in der Umgebung der Hauptwache hörte.

In früherer Zeit erzählt unser Gewährsmann, habe dicht vor der Hauptwache eine Säule gestanden, die zu noch größeren Martern gedient habe und noch in seinen Kinderjahren habe er die Rudera davon gesehen.

Hatte ein Soldat sich schwer vergangen, so kam er an diese Säule, welche rings herum mit spitzen hölzernen Pfählen umgeben war, die ungefähr eine Elle hoch aus der Erde hervorrugten. Auf diesen Pfählen mußte der Arme stehen, während er mit dem Hals an der Säule befestigt wurde. Er konnte so noch um die Säule herumgehen, was denn auch geschah, da die Füße vor Schmerz zitterten und der Mann mit Angst erfüllt wurde. Von so einem Pflock herabzusteigen war aber unmöglich, denn — da hätte sich der so Gepeinigte augenblicklich selbst erhängt.

Ein zweites Strafinstrument stand im innern Grimmaischen Thor, wo man es noch zu Ende der achtziger Jahre sah, ohne daß es jedoch in Anwendung gebracht wurde, weil an der Stelle des hier früher agirenden Militärs die Stadtsoldaten gekommen waren.

Es war dieß Instrument der gefürchtete hölzerne Esel. Der Form nach war es ganz wie ein Esel gebildet, nur daß der Rücken spitz zulief und eine scharfe Kante bildete. Darauf wurde öffentlich Derjenige gesetzt, welcher sich eines militairischen Vergehens schuldig gemacht, und damit die Kante um so eher in's Fleisch schneide, wurde dem armen Reiter meist noch schwere eiserne Gewichte an die Füße gehangen.

So Etwas geschah in der sogenannten „guten, alten Zeit“, die oft von Vielen gepriesen und — wohl gar zurückgewünscht wird. — Ich danke dafür.

**Korbwaaren- & Korbmöbel-Ausstellung**

(43 Wilsdrufferstraße 43)

**H. Schurig jun.**

Pragerstraße Nr. 6. **Weihnachts-Ausstellung** Pragerstraße Nr. 6.

**Heinr. Otto Würgau**

empfiehlt für bevorstehendes Fest sein ganz neu assortirtes Lager von

**Kinderspielwaaren,**  
besonders feine Puppen, Gesellschaftsspiele, Zinnfiguren und andere neue unterhaltende Gegenstände in Sonneberger und Nürnberger Artikel;

**ff. Lederwaaren,**  
als: Damen-, Kinder-Brieftaschen, Schreibmappen, Schreibzeuge, Necessaires, Cigarettenetuis, Photographie-Albuns;

**Bergoldete Waaren,**  
als: Broschen, Ohrgehänge, Kopfnadeln, Medaillons, Armbänder, Uhrketten, Gürtel und Gürtelschlösser.

**Reich verzierte Holzgalanteriewaaren,**

als: Toiletten-, Schmuck-, Näh-, Thee-, Zucker-, Schreib-, Cigarren- und Handschuhkästchen.

**Rippfächer**  
in Eisenguß, Holz, Thon, Porzellan und Papier, große Auswahl in Leuchter- und Lampenschirmen und Photographierahmen.

**Fein bronc. Thonwaaren,**  
als: Blumentransparents, Goldfischhalter, Ampeln, Kuchenkörbe, Blumentöpfe zc.

Feinsten Nürnberger Lebkuchen. Cartonagen, Bilderbogen. GroÙe volle Wallnüsse. Necht franz. Gummischuhe.

Ich empfehle mich nochmals hinsichtlich billigst gestellter Preise einer gütigen Beachtung.

**Carl Döhnert,**

Conditior, Wilsdrufferstrasse Nr. 34,

empfiehlt sich für Bestellungen auf extrafeine

**Christ-Stollen.**

Auch sind solche von Freitag, den 20. Dezember, in verschiedenen Größen vorrätzig Billige Preise.

**Schlafrod-Magazin von C. Werm,**  
Rampische Straße Nr. 24, 2. Etage.

**Kapitalien auf mehrere vorzügliche Hypotheken, gut verzinslich und ohne Formalitäten zu beleihen, werden gesucht sub G. L. post. rest. Dresden fr.**

**Carl Louis Gläser, Kunstschleier**  
Dresden, Waisenhausstraße Nr. 22.  
empfiehlt eine große Auswahl von Toiletten aller Art, als: Spiegeltoiletten, Cigarren- und Tabakskästchen, Schmuck- u. Arbeitskästchen, Thee- und Zuckerdosen zc., sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel vom Feinsten bis zum Geringsten und verspricht die möglichst billigen Preise.

**Rosinen, à Pfund 44, 50, 55 u. 60 Pf.**  
**Corinthen, à Pfund 48 Pf.**  
**süÙe und bittere Mandeln,**  
**neuen Genueser Citronat,**  
**frisch gestoÙene Gewürze,** sowie **Gewürzöl** empfiehlt

**Wilibald Roux,**  
Ecke der Scheffelgasse und Wallstraße.

**Französische und Rheinische Wallnüsse**

empfiehlt **Ernst Ludw. Zeller,**  
Landhausstraße Nr. 1.

**MüÙen & Hüte**  
empfiehlt billigst **G. Berge,** Sporerstraße Nr. 12.

**Gedichte: A. Nitsche,** Feigeng. 3, II.

ager  
e 5.  
wollener  
rickgarne  
en und bei  
nem Tha-  
tt.  
e 5.  
en, Thea-  
chnungen,  
jeder Art  
esfertig. Abt.  
r Exp. d. Bl.  
ung.  
348 dieses  
zu Nr. 347  
Freitag und  
enthaltene, ei-  
lt und zwar  
n seiner Ehre  
zur vorläu-  
ber Ermitt-  
reffenden In-  
n Erörterun-  
hen Einschrei-  
worden sind,  
und daß sei-  
annt gegeben  
er 1861.  
gränzel.  
nehmen will,  
en, der ver-  
staltung von:  
m Ballet“ im  
Diese Posse  
lichem Humor  
sie mit Recht  
gen Publikum  
zweiten Thea-  
fleißige Thea-  
ante verpflich-  
erstag produ-  
Ein weißes  
nächsten Tage  
Herr Direc-  
gewöhnlichen  
Donnerstag  
in weißes  
und oft repe-  
re Werth des  
wahrhaft ge-  
wohl einer  
h sein.  
sche dem Kell-  
nge Jägerhof  
Bischofswege.  
Alaungasse:  
bräupchen.  
Abßstraße 26,

## Dampfmehl aus der Schloßmühle in Zetschen.

Die seit 4 Jahren in meinem Geschäft eingeführten Sorten, welche ihrer vorzüglichen Qualität wegen immer mehr Absatz finden, verkaufe ich zu den möglich billigsten Preisen. — Meine geehrten Kunden in Altstadt finden dasselbe Mehl und zu demselben Preise bei **C. W. Hänichen**, Badergasse Nr. 9.

**Wilh. Hänichen jun.**, Casernenstraße Nr. 16.

Gründliche Heilung des Zahnbrandes und vervollkommnete Herstellung künstlicher Gebisse vermittelt eines unveränderlichen marmorharten Cements. Der Unterzeichnete ist der Einzige, der dieses Verfahren anwendet und Operationen (ausgenommen Sonntags) von 9—4 Uhr in seiner Wohnung, Waisenhausstraße 27, II. alltäglich vornimmt. **A. Rostaing**, ameritanischer Zahnarzt, Rath und Leibzahnarzt Sr. K. H. des Großherzogs von Sachsen-Weimar.

## Zur gütigen Beachtung.

Getragene Kleidungsstücke, Betten, Wäsche, Matratzen &c. werden jederzeit zu höchst möglichen Preisen zu kaufen gesucht. Adr. von hier und auswärts bittet man große Frohngasse Nr. 15, 1. St. (zunächst den Fleischbänken) abzugeben.

## Ritterguts-Verkauf!

Dasselbe liegt 5 St. von Magdeburg (sehr angenehm), ca. 3000 M. schöner milder Rapps- und Weizenboden, soll wegen Sterbefalls verkauft werden, jedoch nur bis Weihnachten offerirt. Preis 170 Mill. mit 70 Mill. Anzahlung. Adressen unter P. D. nimmt die Expedition dieses Blattes franco entgegen.

## Ausverkauf in Confection.

Wegen Localveränderung beabsichtige ich mit meinen bedeutenden Vorräthen in Winter-, Herbst- und Frühjahrs-Mänteln, Mantillen, Jacken u. s. w. gänzlich zu räumen und werde daher, um den Zweck zu erreichen, mein neues Local mit ganz neuem Lager eröffnen, zu ganz billigen Preisen verkaufen.

**Eduard Hertel**,

Seestraße Nr. 20 parterre.

## Ausverkauf von Wachsstöcken,

gemalte und verzierte, zu herabgesetzten Preisen bei

**Heinrich Schmidt**, Hauptstraße Nr. 11.

im Hause, wo sich die Neustädter Königl. Postanstalt befindet.

## Detail-Verkauf

der **Chocoladen- & Honigkuchen-Fabrik** von **Otto Rüger**, Altmarkt 21, Ecke der Schreibergasse.

Alle Sorten: Vanille-, Gewürz-, Gesundheits- und Suppen-Chocoladen, Block-Chocolade u. Cacaomasse, Pralines, Pastillen. Reichste Auswahl von:

**Honig-, Leb- & Pfefferkuchen.**

**Emmenthaler- & Schweizerkäse** in verschiedenen Qualitäten zu den Preisen von 9 Ngr. bis 5 Ngr., bei größerer Entnahme mit entsprechender Preisermäßigung empfiehlt **C. S. Kühnel**, Ostallee 17.

**Tuch- und Buckskin-Handlung**, Marienstraße Nr. 3.

Meinen werthen Kunden und Geschäftsfreunden die schuldige Anzeige, daß ich von heute an meine sämtlichen Waaren und Modestoffe zu festen Fabrikpreisen, Resten weit unter denselben verkaufe; sämtliche Waaren sind gut eingelaufen und bitte bei Bedarf um geneigteste Berücksichtigung. **Robert Schnädelbach.**

## Ausverkauf wegen bevorstehend. Gewölbenbau.

Zur Erleichterung des Umzuges verkaufe Albums, Brief- u. Documenten, Schreibmappen, Necessaire, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Papeterien, Cartonagen, Bilderbücher &c. &c. zu billigsten Preisen **Eduard Born**, Schöffergasse 23.

Ihre patentirten

## Ebolin-Kerzen

à Paket 75 Pf. von 1/2-Str. an zum Engros-Preis, empfiehlt die Kerzenfabrik von **F. G. Kleinstück**, Palmstraße Nr. 55 u. Hauptstraße Nr. 7.

In einem Licht- u. Seifen- oder Brodverkauf sucht eine junge Frau ein Unterkommen, indem selbige letzteren Verkauf auf eigene Rechnung hatte. Das Nähere bei Herrn Schmiedemeister **Bellmann**, Salzgasse.

**Darlehne** auf Leihhauscheine &c. Breitegasse 2, 3.

## Heirathsge such.

Ein junger gebildeter Mann, von angenehmen Aeußern, Besitzer eines Gasthofes ersten Ranges, sucht zur Lebensgefährtin, ein die Häuslichkeit und Ordnung liebendes Mädchen, oder eine junge Wittwe mit einem disponiblen Vermögen von ca. 6—10,000 Thalern.

Geehrte Damen, welche diesem Gesuche Vertrauen schenken, werden freundlichst gebeten, ihre werthen Adressen unter der Chiffre B. F. 30 bis spätestens den 20. d. M. in der Expedition dies. Bl. gefälligst niederzulegen, und sich, was Ehrensache ist, der strengsten Discretion versichert halten.

## Wein-Verkauf.

1859r **Niersteiner** incl. Fl. à 12 Ngr.

= **Laubenheimer** incl. Fl. à 13 Ngr.

Bei Abnahme von 1/2 u. 1 Dhd. Flaschen billiger, empfiehlt als sehr preiswerth

**Woldemar Nauck**, Friedrichstraße.

## Freiberger Bergkalender

Ueberall zu haben. Preis 5 Ngr.

**Kunstbeisagen:** 1) Der Bergmann in der Grube, Zeichnung vom Prof. Ed. Heuchler (feinster Stahlstich); 2) Das alte Handwerksleben, Darstellung der Lehrlings-, Gesellen- und Meisterjahre eines Innungsmeisters aus alter Zeit (17 Bilder in Lithographie). **Erzählungen, Gedichte** &c.: Eine Nacht am Gellertdenkmal zu Leipzig, Novelle von Theodor Apel; — Der Waldwärter und sein Sohn, Erzählung von Fr. Lubojatzky; — Erzgebirgische Landschaftsbilder; — Der Dom zu Freiberg &c. &c.

## Klauenfett

wird verkauft, Pirnaischestr. 49 pt.

## Mehlverkauf.

Die feinsten Sorten Weizenmehl, als:

**Kaiserauszug und**

**Grieslerauszug**

sowie Weizengries

empfehle ich ihrer Vorzüglichkeit wegen, hiermit bestens. Verkaufslocale befinden sich: **Pirnaische Str. Nr. 53** im Brodgewölbe, der sogen. **Wassermühle** bei Plauen und bei mir selbst, **Buschmühle** im Plauenschen Grunde.

**E. Kittler.**

4 Rosmaringasse 4.

# Oscar Baumann,

Coiffeur,

empfiehlt zu passenden Festgeschenken sein auf's Reichste assortierte Lager französischer, englischer & deutscher

## Parfumerien, Seifen, Cartonagen etc.

unter Garantie der Echtheit zu den billigsten Preisen.

4 Rosmaringasse 4.

**Bergkeller.** Sonntag, den 15. December:

### Vocal- & Instrumental-Concert.

Anfang 4 Uhr. Programm an der Kasse 2½ Ngr.

### Die Weihnachts-Ausstellung in dem Engros-Kurz- & Spielwaren-Geschäft

von **Friedr. Treibmann** ist eröffnet.

Weißegasse 4, 1. St. Weißegasse 4, 1. St.

### Wer etwas wahrhaft Reelles

für sein Kopfhaar gebrauchen will, der brauche die von **Robert Süsmilch** in **Wien nach ärztlicher Vorschrift** angefertigte **Nicinusölpomade**. Selbige verhindert das Ausfallen und Ergrauen der Haare und bringt (bei noch nicht zu alten Personen), denen das Haar namentlich nach Krankheiten, oder durch Erkältung des Kopfes ausgefallen, in den meisten Fällen einen kräftigen Nachwuchs hervor. Diese Pomade hat sich in kurzer Zeit die allgemeinste Anerkennung verschafft, und selbige auch für solche, die nicht am Haar leiden, (ihrer besonderen Feinheit und Wohlgeruchs halber) zum angenehmsten Toilettenmittel dient. — In **Commission** (à Topf 5 Ngr.) für **Dresden**: bei **Herrn Hermann Koch**, Altmarkt, ferner: **Ellingasse Nr. 9 part.**; **Sporergasse im Handschuhgewölbe des Hrn. Krull**; **Ostra-Allee Nr. 28** und **Loschwitz in den Materialhandlungen des Hrn. G. Melzer**; **Pragerstr. in der Kurzwaarenhandlung des Hrn. Würgau**; am **Elbberge beim Kaufm. Hrn. J. Herrmann**; **Hrn. Schwerdgeburth**, **Roseng. 14**; für **Neustadt**: **Hauptstr. Nr. 24** beim **Buchhinder Hrn. Nebfeld**; für **Friedrichstadt**: bei **Hrn. Kaufm. A. Herrmann**.

Wegen der mir zu nächste Ostern bevorstehenden Localveränderung empfehle ich meinen

### Ausverkauf decorirter Porzellan-Waaren

von **C. A. Ziegler**, Seestraße Nr. 15, Ecke der Breitegasse.

**W. F. Seeger** empfiehlt **Bordeaux-, Rhein- und Landweine** besonders 57r. in Neustadt grösster Auswahl, **Ungarweine**, rothe von 10 Ngr. an die Fl. Casernen- weisse herbe und süsse, **Rum, Arac** etc. en gros u. en detail **Strasse 13a.**

Nr. 1. Kleine Meissnergasse Nr. 1

gegenüber Herrn Woldemar Schmidt.

## Da ich gesonnen bin,

von Neujahr an in meinem Geschäft eine Veränderung vorzunehmen, so erlaube ich mir hiermit anzuzeigen, daß ich bis dahin meine **sämmtlichen feinen Waaren** zu bedeutend herabgesetzten Preisen **ausverkaufe.**

Bilder werden auf das Billigste in Goldleisten eingerahmt.

Photographierahmen billigt

Neubauten werden auf das Billigste verglast!

### Emil Scriban, Glasermeister.

Nr. 1. Kleine Meissnergasse Nr. 1  
gegenüber Herrn Woldemar Schmidt.

Geburts-, Neujahr- und andere Festgedichte, sowie Tafellieder werden nach Aufgabe schnell und prompt gefertigt und schön geschrieben: **Landhausstraße 3, 1.** im Bureau.

Haupt-Dépôt Astrachaner Caviar.

### H. E. Philipp

an der Kreuzkirche No. 2.

### Weinhandlung und Weinstube

empfiehlt sein Lager in- und ausländischer Weine.

Lager afrikanischer Weine.

**Friedr. Lochmann** an der Kreuzkirche

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl in Fanchons, Hauben, Shawls, Samaschen, Stulphandschuhen, Unterärmeln, Ueberziehern, Damenkragen, Strümpfen, Socken, baumwollenen sowie wollenen Strickgarnen ½-Pfund von 5½ Ngr. an einer geneigten Beachtung. Gleichzeitig offerire ich eine Partie weißer Negligehauben, Kragen, um damit zu räumen von 3½ Ngr. an.

Gebrauchte

### Musikalien,

eine Auswahl des Besten für Pianoforte zu 2 und 4 Händen, von Tänzen, Duos, Trios, Liedern mit Pfte, mehrstimmigen Gesängen etc. bietend, stehen für die Hälfte des Preises, theilweise noch billiger im Einzelnen zum Verkaufe in der Kunst- und Musikalienhandl. von **M. A. Hofmann**, Schöffergasse 12

### Damen-Felbelhüte

Ungarische u. schottische Hüte, **Hut-Façons.**

**Robert Wehlig**, Schloßstr. 27, 1. St. Stadt Gotha gegenüber.

### Alpaca-

### Regenschirme

empfiehlt als sehr praktisch und dauerhaft

### J. Teuchert,

Schirmfabrikant,

Neustadt, Hauptstraße

Nr. 16,

zunächst der Caserne.

Eine große Partie ausgerangirte

### Wachsstöcke,

### Toilette-Seifen etc.

empfiehlt zu bedeutend herabgesetzten Preisen **F. G. Kleinstück**, Hauptstraße Nr. 7.

## Lotterie-Anzeige.

Montag, den 16. d. M., findet die 1. Ziehung 61. K. S. Landes-Lotterie statt.

**Haupt-Gewinne: 1 à 10,000 Thlr., 1 à 5000 Thlr.,  
1 à 2000 Thlr., 2 à 1000 Thlr. u. u. u.**

Loose hierzu: Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr., Halbe à 5 Thlr. 3 Ngr., Viertel à 2 Thlr. 16 1/2 Ngr., Achtel à 1 Thlr. 8 1/2 Ngr., sowie **Volloose**, für alle 5 Classen gültig, empfiehlt hiermit **Ferdinand Schneider**, Ecke der Josephinen- und Kleinen Plauenschengasse.

**G. Ranisch**, Weinhandlung und Weinstube, Landhausstraße 4, empfiehlt alle in dieses Fach einschlagenden Artikel und verspricht bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

**Spielwaaren-Ausstellung** von **G. W. Arras**, Seestraße 20, 1. Etage, Eingang Bahngasse, ist auf's Reichhaltigste ausgestattet.

## Zum schnellen Verkauf

wurden mir von einer **Stickereiwaaren-Fabrik** eine Parthie  
feiner ächt französischer **Batist-Tücher**,  
= gestickter **Garnituren**,  
= = **Kragen mit Manchetten und Aermel**  
übergeben und empfehle ich solche als den vortheilhaftesten Einkauf für Weihnachten.

**F. A. Simon,**  
Rathhaus-Seite.

## Nähmaschinen.

Unter den verschiedenartigsten **Nähmaschinen**, von welchen unterzeichnete Fabrik stets großes Lager hält, sind besonders einige der kleineren Arten als höchst zweckmäßige und zugleich eleganten **Weihnachtsgeschenke** zu empfehlen. In unserem Zeitalter des Fortschrittes, wo „Zeit Geld ist“, sollte dieselbe in keiner Haushaltung fehlen.

**Nähmaschinen-Fabrik von  
Clemens Müller**, Kleine Plauenschengasse Nr. 13a.

**Die Dampf-Mahlmühle und Oelfabrik von M. Rossner & Co.,**  
Antonstadt, Schillerstraße Nr. 1, empfiehlt bei Bedarf die feinsten **Weizenmehle** und **Gries** gefälliger Beachtung.

**Rechenanstalt** von **Th. Samselius**, gr. Brüderg. 16, empfiehlt sich zum Rechnen von Contobüchern, Tabellen, mit üblichen Kopfüberschriften u. Paginas, Notizen, Conto-Correnten zu billigsten Preisen.

**Dr. Büttner**, pract. Arzt u. Wundarzt, Schösserg. 23, II. Sprechstunden früh 8—9, Nachm. (ausser Sonntags) 2—4 Uhr

**Großes Cigarren- u. Tabaklager von Hugo Paazig**, Wilsdrufferstraße Nr. 11, Hotel de France.

**Constantin Schwendler's Atelier für Photographie:** Theaterplatz Nr. 1. Portrait-Aufnahme von 9—2 Uhr.

**Fabrik künstlicher Blumen von R. Julius Herrmann**, Wilsdrufferstraße Nr. 18, 1. Et., empfiehlt eine reiche Auswahl der neuesten Dessins zur freundlichen Berücksichtigung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich **27 Wilsdrufferstraße 27** einen **Weihnachts-Ausverkauf** aller Sorten **Glace-Sandstühle** eröffnet habe und empfehle in guter Qualität das Paar von **10 Ngr.**, Zweiknöpfe von **12 1/2 Ngr.** an, im Duzend noch **liger**, die **Sandstuhlfabrik von Eduard Geissler**. Zur **Stollenbäckerei** empfiehlt sich die Brodbäckerei **Pulsnigerstraße Nr. 9** den geehrten Hausbäckern und verspricht billige und reelle Bedienung. **Moritz Wurst.**

Druck und Eigenthum der Herausgeber: Lipsch u. Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur Julius Reichardt.